

70 Danke, liebe Eltern, dass ihr uns zu Großeltern macht!

Warum Enkelkinder immer ein Segen sind

Die Geburt der eigenen Kinder kann man im gewissen Maße beeinflussen. Enkelkinder bekommt man ungefragt geschenkt. Im letzten Drittel des Lebens Opa beziehungsweise Oma zu werden, ist ein ganz besonderes Glück. Es ist eine Chance, manches noch einmal zu erleben und vieles sogar neu zu entdecken.

Aber auch, wenn die Großelternschaft ein Geschenk ist, so muss man es (über etliche Jahre) annehmen und mitgestalten wollen. Ich selbst habe fünf Enkelkinder, die im Kleinkindalter sind, in die Kita und in die Grundschule gehen. Damit befinde ich mich in der Hochzeit meines wunderschönen Opa-Seins.

Mit den Enkelkindern kann ich meine früheren Hobbys wieder aktivieren. So habe ich meine alte Lehmann-Eisenbahn vom Dachboden geholt und erfreue mich daran genauso sehr wie die Kinder. Ich bastele und werke auch wieder so viel (und so gern!) wie früher. Es bereitet mir riesige Freude, dem Enkelsohn oder der Enkeltochter dabei zu helfen, die Laubsäge richtig zu halten oder ihnen zu erklären, wie man eine Vorlage richtig durchpaust. Unsere Projekte zeigen wir dann stolz in der Familie herum.

Doch ich habe mir auch fest vorgenommen, für mich neue Tätigkeiten gemeinsam mit den Enkelkindern auszuprobieren. So habe ich mit 74 Jahren den ersten Kuchen meines Lebens gebacken. Und von Oma habe ich die italienische Eismaschine übernommen, mit der ich gemeinsam mit meinen Enkelkindern Eis mache.



 **Gastautor**
Jürgen Busch
wurde 1945 geboren.
Der fünffache Opa ist der
Gründer der Großeltern-
Websites grossvater.de
und Hallo-Opa.de.

Mein ganz besonderer Dank geht an die Eltern, insbesondere an die Schwiegertöchter und Schwiegersöhne, die uns vertrauensvoll ihre Kinder übergeben. Dies setzt eine gute und liebevolle Beziehung zwischen Eltern und Großeltern voraus. Die Eltern müssen dazu bereit sein, die menschlichen Stärken, aber auch die Schwächen der eigenen (Schwieger-)Eltern zu akzeptieren und zu tolerieren. Sie müssen zuhören können, wenn die Großeltern Geschichten erzählen, die interessant sind, aber nicht mehr in die heutige Zeit und Elterngeneration zu passen scheinen; ein Auge zudrücken, wenn sie Geschenke schenken, die nicht benötigt werden oder nicht passen. Und ich erinnere mich noch sehr genau daran, wie meine Eltern mir Ratschläge mit auf dem Weg gegeben haben, die sehr gut gemeint waren, aber die wir als Eltern so nicht umsetzen konnten oder wollten. Oje, bestimmt mache ich als Vater dasselbe heute mit meinen Kindern ...

Ich kann hier gar nicht sagen, wie verliebt ich in meine Enkelkinder bin! Natürlich weiß ich, wer Meister Eder und Pumuckl sind, ich weiß aber auch einiges über Elsa und Anna oder über Buzz Lightyear – einfach wunderbar! Vielleicht sehe ich als Großvater heute die strahlenden Augen der Kinder deutlicher als früher. Klar ist aber auch: Meine Augen strahlen genauso sehr. Und ich lache jetzt viel mehr! Danke dafür, liebe Enkelkinder. Und danke an meine Kinder und an alle Eltern da draußen, dass ihr euch für Nachwuchs entschieden habt – und uns damit zu Großeltern gemacht habt. 🌸